

Pressemitteilung

Dresden, den 10.03.2023

*April 2023 im ZENTRALWERK***02.04.****Sonntags im Foyer: Gránátèze + Halfsilks**

Konzertreihe

Foyer

Einlass Abendkasse 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

Gránátèze (Dresden)

Mit ihrem reduzierten Set-Up kreieren Gránátèze einen simplen Sound. Garagen-Pop, der zwar einfach ins Ohr geht und doch mit verzerrtem Abriss überrascht. Ihr mehrstimmiger Gesang besingt flauschig verträumte Texte über Liebe, Karriereleitern, die eigentlich gar nicht erklommen werden wollen, und Chancenungleichheit auf dem Mond. Ob verzerrt oder zärtlich, auf jeden Fall immer geradeaus, performen die beiden Musikerinnen auf der Bühne genau so ehrlich, wie es im Proberaum gemeint war.

<https://www.facebook.com/granateze/><https://granateze.bandcamp.com/album/thirsty-girl-must-drink><https://www.youtube.com/watch?v=E8yPDDZv0hs>**Halfsilks (Berlin)**

HALFSILKS entstand, nachdem Bassistin/Sängerin Karen und Schlagzeugin/Sängerin Jana ihre Freundin und Frau am Synthesizer Marcia in den Proberaum schleppten, um herauszufinden, was ihre gemeinsamen musikalischen Einflüsse von 60er-Jahre-Girlgroups bis Post-Punk vermitteln könnten. Heraus kamen Synthie-getriebene, kantige Popsongs über Pferde, veraltete Technologien und weibliche Role-Models.

<https://halfsilks.bandcamp.com/album/cupid-operations>https://www.youtube.com/watch?v=yaRiRiMlx3A&fbclid=IwAR21OPhGYgY0o3bZF1IMKU061Kf7qVdshIKoAOjLhQ3_ZT0Wc3bQ12mGJg**16.04.****Sonntags im Foyer: Left for Pleasure + Shosta**

Konzertreihe

Foyer

Einlass Abendkasse 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

Left for Pleasure (Leipzig)

... ist ein in Halle 2020 entstandenes Duo, zusammen verweben sie EBM-lastige Beats und melancholischen Darkwave zu einer Verarbeitung der eigenen emotionalen Wahrnehmung.

<https://youtube.com/@leftforpleasure><https://www.instagram.com/left.for.pleasure/?hl=de><https://leftforpleasure.bandcamp.com/>

Shosta (Bamberg)

Im einem dunklen Zimmer am Beginn der Pandemie 2020 wurde SHOSTA geboren. Mit treibenden Sequencer- Basslinien, schwebenden Gitarren, tiefem Gesang und 80er Jahre - Flair liegt der zugezogene Bamberger irgendwo zwischen DAF und Boy Harsher. Hier startete er mit seiner Debut-EP WACHSEN, welche im April 2021 erschienen war. Im Mai 2022 veröffentlichte er zusammen mit dem Leipziger MAENDEL sein erstes Album 'HÖLLE DER VÖGEL, welches eine Symbiose aus EBM, Darkwave und Post-Punk darstellt. Mit Moritz Fris und Nicolas Frank hat er sich nun zwei Begleiter an seine Seite geholt, welche ihn musikalisch ergänzen werden. Aktuell wird hier an neuer Musik geschrieben und die ersten Liveauftritte im Jahr 2023 vorbereitet.

[SHOSTA.bandcamp.com](https://shosta.bandcamp.com)

www.SHOSTA.de

21.04.**Contemporary Insights**

31. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik

Großer Saal

18.30 Uhr

Das Ensemble [Contemporary Insights](#) präsentiert unter der Leitung von Zachary Seely die Uraufführung eines neuen Kammerstücks von Tobias Schick sowie einen Zyklus der rebellischen französischen Komponistin Clara Maïda, die im Januar 2023 ihren 60. Geburtstag feierte.

Tickets 17 / 8 EUR

Ein Projekt von Contemporary Insights in Kooperation mit Zentralwerk e.V. und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste im Rahmen der 31. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik

24.04.**Das Neue Wunschkonzert**

Konzert

Kleiner Saal

20 Uhr

Auch im März geht's weiter mit dem Neuen Wunschkonzert, also mit Thomas Eisen und Benny Rietz, fabelhaften Gästen und außerordentlichen Musiker*innen, die alle zusammenkommen, um aufs Beste zu unterhalten. Das Thema diesmal: „I've got a feeling - Lieder meiner entflammten Libido“. Es werden wieder musikalische Wünsche erfüllt, abzuliefern bis 01.04. an NWksongliste@web.de

Platzreservierung unter: tickets@zentralwerk.de

Tickets 15 EUR, erm. 10 EUR

Achtung: leider noch nicht barrierefrei

27. + 28.04.
MusicMatch 2023

Festival & Konferenz

Großer Saal | Kleiner Saal | Kabinett | Foyer | Seminarraum

Die MusicMatch, ein Projekt des scheune e.V. und Kombipaket aus Konferenz und Festival für Populärmusik, geht 2023 in die siebente Runde. Unter dem Motto "Music for a New Society" werden erneut aktuelle gesellschaftliche Diskurse auf die Musikszene übertragen und gemeinsam nach progressiven Lösungsansätzen gesucht – inhaltlich in Diskussionsrunden, Workshops und Vorträgen, künstlerisch auf der Bühne. Da die Scheune sanierungsbedingt pausiert, hat die MusicMatch im Zentralwerk ihre Interimsheimat gefunden. Hier gibt es interessante Panels, Vorträge, Workshops und natürlich Konzerte. Alle Informationen finden sich auf der Website: <https://www.music-match.biz/>

Line Up Konferenz:

Do. 27.04.	18:00	Eröffnungspanel	Diskussion		Kleiner Saal
Do. 27.04.	19:00	Networking-Empfang			Kleiner Saal
Fr. 28.04.	10:30	Modus Dauerkrise - How to deal with it?	Diskussion	Nina Graf / Felix Buchta	Kleiner Saal
Fr. 28.04.	12:00	Livemusik in der Krise	Diskussion	Hanna Döring	Foyer
Fr. 28.04.	12:00	Hello, Hello turn the Radio on! Subkultur und öffentlich Rechtliche, geht da was?	Diskussion		Kleiner Saal
Fr. 28.04.	12:00	Mitgliederversammlung Klubnetz Dresden (nur für Mitglieder)			Seminarraum
Fr. 28.04.	14:00	Nachtbotschafter:in für Dresden – Klubnetz Dresden & WGD stellen vor	Diskussion	Kordula Kunert	Kleiner Saal
Fr. 28.04.	15:30	Open Air-Flächen in Dresden	Roundtable		Seminarraum
Fr. 28.04.	15:30	Die Popmusik von heute: weiß, cis männlich. Und die Popmusik von morgen?	Diskussion	Susann Hommel	Foyer
Fr. 28.04.	15:30	Music for Films, Games, Ads	Diskussion	Markus Rennhack / Susanne Hardt / Freya Arde	Kleiner Saal
Fr. 28.04.	17:00	How to Podcast	Workshop	Mandy Neukirchner	Kabinett
Fr. 28.04.	17:00	LISA Netzwerktreffen	Networking		Seminarraum
Fr. 28.04.	18:00	Networking - Meet the Experts	Networking		Kleiner Saal

Line Up Konzerte:

Do. 27.04.	20:00	Nichtseattle	Singer / Songwriter	Foyer
Do. 27.04.	20:30	Schrottgrenze	Indie-Rock, Indie	Großer Saal
Do. 27.04.	21:30	Donkey Kid	Indie-Pop	Foyer
Do. 27.04.	22:15	Pöbel MC	Deutschrapp	Großer Saal
Fr. 28.04.	20:30	Amewu	Rap, Grime und TripHop	Großer Saal
Fr. 28.04.	20:00	La Rey	Rap, Hip Hop	Foyer
Fr. 28.04.	21:30	Hinterlandgang	Rap	Foyer
Fr. 28.04.	22:15	Alyona Alyona	Rap, Hip Hop	Großer Saal

Ein Projekt in Kooperation mit scheune e.V.

30.04.**Sonntags im Foyer Spezial: Hypnodrone Ensemble w/ Otay:onii + Stereocilia**

Konzertreihe

Großer Saal

Einlass Abendkasse 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Hypnodrone Ensemble w/ Otay:onii (CAN/D/US)

Die kanadischen Experimentalgitarristen Aidan Baker (von Nadja) & Eric Quach (alias Thisquietarmy) gründeten 2014 das Hypnodrone Ensemble in Berlin, um in Begleitung mehrerer Schlagzeuger Drones und Polyrhythmen zu erforschen. Das Hypnodrone Ensemble kombiniert atmosphärische Shoegazer-Texturen mit motorischen, treibenden Beats für eindringliche, psychedelische Auftritte. Ihr selbstbetitelt Live-Debüt erschien 2014 auf Consouling Sounds, gefolgt von ihrem im Studio aufgenommenen Album "The Shape of Space" im folgenden Jahr. Weitere Alben sind "Plays Orchestral Favourites" (2018) und "Gets Polyamorous" (2020)

<https://hypnodroneensemble.bandcamp.com/>

<https://youtu.be/fnbv9HSwKmg>

<https://youtu.be/9eNdCpkJO3k>

<https://vimeo.com/104395601>

Lane Shi Otay:onii überwindet Grenzen, indem sie elektronische Musik, Ambient, Soundcollagen und Noise verbindet, um Herz und Verstand zu synchronisieren. Sie ist Trägerin des "Laurie Anderson Women in Technology Award", wurde mit dem "Best Vocalist" Bronze Prize des Global Music Award 2017 ausgezeichnet, zum "Best Independent Artist" des American Track Awards 2017 ernannt und erhielt eine Auszeichnung für "Best Sound" des Audiovisual Arts Industrial Incubator Awards.

<https://otayonii.bandcamp.com/>

<https://soundcloud.com/otayonii>

Stereocilia (UK)

... ist der Gitarrist und Komponist John Scott aus Bristol, der mit Gitarre, analogen Synthesizern und Live-Looping dichte Klangschichten erzeugt. In der Vergangenheit hat er die Bühne mit Künstlern wie Ben Frost, Gnod und Daniel Lanois geteilt und spielte in drei von Rhys Chathams Gitarrenorchestern.

Johns Debütalbum *Mumurations* erschien im November 2013 auf seinem Label *Echoic Memory*, gefolgt von zwei EPs und einer Reihe von *Compilation-Auftritten*. 2016 erschien sein zweites Album, "*The Road to the Unconscious Past*" und 2017 "*Hive Mind*" auf dem in Brighton ansässigen Label *Drone Rock Records*. Im Frühjahr 2019 erscheint *Stereocilia*s viertes Album "*The Silence That Follows*", ebenfalls bei *Drone Rock Records*.

www.stereocilia.bandcamp.com

www.youtube.com/watch?v=njmsjwNWTD4

Eintritt 15 EUR / 10 EUR

Immer dienstags:

Dienstags im Foyer – offenes Treffen

Foyer

jeden Dienstag | 19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den 'Offenen Vereinsabenden' im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk

Zentralwerk / Kabinett

jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, Gesangs-Improvisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen.

Ausstellungen:

KÖRPER MACHEN KONTEXTE

Foyer

bis auf weiteres; zu sehen während der Veranstaltungen und nach Voranmeldung unter

0176 84477557

Die *Community of Practice* ist eine Herangehensweise, die unter anderem in der Krisen- und Konfliktforschung und in der Pädagogik zum Einsatz kommt, um sich einem Problem oder einer

konkreten Fragestellung aus unterschiedlichen Perspektiven heraus anzunähern. Eine Gruppe von Personen, die künstlerisch, produzierend, kuratierend, schreibend und filmend im Bereich Tanz, Performance und Choreografie tätig sind, haben seit 2021 in fünf Workshops diesen Ansatz auf das Feld der Kunst übertragen. Durch den Austausch über die jeweiligen, teilweise sehr unterschiedlichen Arbeitspraxen, sind gemeinsame Wünsche und Probleme identifiziert und Fragen formuliert worden, u.a. „Wie können wir im Austausch von spezifischem Praxiswissen von- und miteinander lernen? Wie können wir Strategien entwickeln, um auf die Machtverteilung, die strukturelle Ausschlussmechanismen und die ungleiche Repräsentationspraktiken in der Kunst zu reagieren. Wie können wir diese aktiv beeinflussen?“

Am Ende dieses Prozesses steht eine gemeinsame Geste: Eine Plakatreihe mit dem Titel „Körper machen Kontexte“ und damit eine Einladung, über ungleiche Arbeitsbedingungen und notwendige Änderungen in bestehenden und zukünftigen Kollaborationen nachzudenken.

Beteiligte Künstler:innen von Community of Practice:

Ana Lessing Menjibar, Barbara Lubich, Caner Teker, Mamady Wegat, Sandra Noeth & ZOE (Marie-Zoe Buchholz); initiiert von Sandra Noeth und Anaïs Emilia Rödel in Kooperation mit Mijke Harmsen

<https://tanzhaus-nrw.de/de/specials/topic/community-of-practice>

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

